

Kapitel 4: Baden-Württemberg bietet Perspektive: Überall gut leben



LDK in Ludwigsburg 12.-14.12.2025

Antragsteller*in: LAG Planen, Bauen, Wohnen

Beschlussdatum: 11.11.2025

Änderungsantrag zu PRO-4

Von Zeile 552 bis 553 einfügen:

Hitzebelastung. So entstehen Nachbarschaften, in denen ältere Menschen sicher, selbstbestimmt und mit guter Lebensqualität alt werden können.

Wenn kirchliche Flächen zum Verkauf stehen, droht wertvoller Boden allzu leicht in spekulative Hände zu geraten – und damit gehen Chancen für bezahlbaren Wohnraum und gemeinwohlorientierte Nutzung verloren. Damit Kommunen handlungsfähig bleiben, kann das Land sie über den Grundstücksfonds gezielt unterstützen: schnell, verlässlich und mit klarer Priorität für nachhaltige Entwicklung. Genau deshalb wollen wir den Grundstücksfonds weiterentwickeln – damit das Land aktive Bodenpolitik der Kommunen noch besser absichern und strategisch flankieren kann. So sichern wir wichtige Flächen für soziale, ökologische und öffentliche Zwecke und stärken die kommunale Gestaltungskraft dort, wo es drauf ankommt.

Begründung

Eine Weiterentwicklung des Grundstücksfonds ist notwendig, weil viele Kommunen heute trotz klarer wohnungs- und strukturpolitischer Ziele finanziell oder zeitlich an ihre Grenzen stoßen. Der Druck auf den Bodenmarkt wächst, kirchliche und andere strategisch wichtige Flächen werden häufiger veräußert – oft schneller, als Kommunen reagieren können. Wenn das Land hier stärker an ihrer Seite steht, können Grundstücke rechtzeitig gesichert, Spekulation begrenzt und gemeinwohlorientierte Nutzungen dauerhaft ermöglicht werden. Ein moderner, schlagkräftiger Grundstücksfonds gibt Kommunen genau die Rückendeckung, die sie brauchen, um aktive Bodenpolitik zu betreiben und langfristig stabile, nachhaltige Wohn- und Lebensräume zu schaffen.